

Grußwort für 2010

An die Mitglieder der Kreisgruppe Recklinghausen/Gelsenkirchen

Liebe Kameradinnen und Kameraden,

ein weiteres Jahr erfolgreicher Verbandsarbeit haben wir nun wieder hinter uns. Leider haben wir auch wieder traurige Verluste erlitten. So ist unser Kamerad Horst Niering (RK Deininghausen), von uns gegangen und mit ihm noch einige andere gute Kameradinnen und Kameraden.

Im Internet ist die Homepage unserer Kreisgruppe, dank des Kameraden Holger Kaistra, aktiv. Von den zahlreichen Höhepunkten unserer Tätigkeit möchte ich besonders die vielen Aktionen der zivil-militärischen Zusammenarbeit (ZMZ) des „Netzwerkes für und um die Bundeswehr“ im Kreis Recklinghausen nennen und den „Tag der Reservisten“ 2009 in Marl, mit dem Schwerpunkt ZMZ. Lob und Anerkennung gebühren den Kameraden, die, unter Leitung von Kamerad Oberst d.R. Jens Gerstenkorn, am Kriegsgräberpflegeeinsatz in Dragoslavele (Rumänien) teilgenommen haben. Sehr erfolgreich waren in diesem Jahr auch wieder unsere Sammler für die Kriegsgräberfürsorge. Ein großer Erfolg war auch der NRW-Tag 2009 in Hamm, eine Landesveranstaltung, die unsere Kreisgruppe wieder tatkräftig mitgestaltet hat, und auch der „Tag der Offenen Tür“ im Munitionsdepot Wulfen, bei dem wir unseren Kameraden und „Förderer“, Oberstleutnant Rudolf Haller, und seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zahlreich unterstützt haben.

Unsere sicherheitspolitischen Veranstaltungen haben wir – schwerpunktgemäß laut Verbandsauftrag – durchgeführt, so das Kresseminar am 31.10.2009 in Wulfen. Öffentlichkeitswirksam waren auch wieder die Fahrten der Flussfähre „Der Reservist“, das Kanalfestival in Datteln oder unser Internationales Militärkonzert im Ruhrfestspielhaus Recklinghausen, diesmal u. a. mit einem russischen Marineorchester.

Mein Dank gilt aber auch den vielen freiwilligen Helfern in der täglichen Reservistenarbeit, also Euch allen, die Ihr Eure Freizeit und erhebliche finanzielle Mittel opfert, um die Verbandsarbeit und damit den Auftrag der Bundeswehr an die Reservisten möglich zu machen. Wir vergessen aber auch die Arbeit unserer hauptamtlichen Mitarbeiter nicht, allen voran die unseres Kreisorganisationsleiters, Gerd Richter, die bundesweit als vorbildlich gilt. Im nächsten Jahr bitte ich aber dringend darum, unseren Organisationsleiter nicht ständig für persönliche oder private „Kleinigkeiten“, oder als „Streitschlichter“ einzuspannen.

Natürlich danken wir auch den militärischen Ansprechpartnern unserer KrsGrp herzlich, so dem Landeskommmando in Düsseldorf (Oberst Ralf Kneflowski, sowie unserem FwRes, Kamerad Stabsbootsmann Wilhelm Igelbrink) und dem Kommandanten des größten Munitionsdepots Deutschlands in Dorsten-Wulfen, unserem Oberstleutnant Rudolf Haller. Mein Dank und Gruß geht auch an die neue Leiterin des KWEA Recklinghausen, Frau Oberregierungsrätin Anke Rohmann und die Mitarbeiter des KWEA Recklinghausen, stellvertretend für alle anderen, den Kameraden Reinmut Bergmann. Herzlichen Dank für die hervorragende Zusammenarbeit im gemeinsamen Auftrag dem bisherigen Leiter des KWEA Recklinghausen, Herrn Regierungsdirektor Dieter Arant.

Auch der Reservistenverband wird 2010 einen neuen Präsidenten wählen, nachdem Kamerad Ernst-Reinhard Beck wegen eines neuen politischen Amtes- verteidigungspolitischer Sprecher der CDU/CSU Fraktion im Deutschen Bundestag-, die Führung niederlegen musste. Die Dienstgeschäfte werden bis zur Wahl vom Stellvertreter des Präsidenten, Kamerad Gerd Höfer, wahrgenommen.

In einer Zeit globaler politischer und wirtschaftlicher Umbrüche sowie innenpolitischer Engpässe, mit Bedrohungen durch international operierende Terroristen und Kriegsgefahr, wird die Bundeswehr laufend mit neuen Vorgaben und Aufträgen konfrontiert. Die permanente „Transformation der Bundeswehr“ zur „Armee im Einsatz“ als Vorgabe der politischen Führung und laufende Auslandseinsätze (z. B. der Marine-Einsatz gegen die Piraten vor der Küste Somalias), bei knappen Kassen, erschweren den Alltag unserer Aktiven.

Wir Reservisten sind jedoch nach wie vor bereit, der Bundeswehr auch in diesen schwierigen Zeiten durch unser privates freiwilliges Engagement jederzeit zu helfen, sei es als Ausbilder von Rekruten, im Auslandseinsatz oder als Fachkraft in Spezialverwendungen. Gerne bringen wir uns als Urlaubsvertretung oder in der Familienbetreuung ein, wenn es nachgefragt wird.

In diesem Zusammenhang erinnere ich gerne daran, dass sich auch 2009 viele Mitglieder unserer KrsGrp freiwillig erfolgreich als Helfer für die Bundeswehr eingesetzt haben. Einige von unseren Reservisten leisten ihren gefährlichen Dienst auch in Krisenländern wie Afghanistan. Insbesondere jetzt, wo sich die Lage in Afghanistan deutlich verschärft hat, brauchen unsere Kameraden im Einsatz unsere aktive und moralische Unterstützung, auch und gerade in der Heimat. Dies umso mehr, als viele deutsche Politiker zur Zeit unseren Soldaten diesen nötigen Rückhalt nicht mehr zuverlässig geben.

Wir zeigen mit unserer festen Solidarität unseren Partnern bei der Bundeswehr und auch den politischen Entscheidungsträgern, dass wir Reservisten nicht nur Traditionspflege beim Kameradschaftsabend betreiben, obwohl wir auch darin eine wichtige Aufgabe in einer Gesellschaft sehen, die immer mehr durch soziale Vereinsamung und Gefühlskälte geprägt wird.

Mein Stellvertreter, Kamerad Udo Kamperdick, und ich, sowie die Mandatsträger des erweiterten Kreisvorstandes, werden weiter den erfolgreichen Weg unserer Kreisgruppe beschreiten und bitten alle Kameraden, uns dabei so tatkräftig wie auch schon in der Vergangenheit zu unterstützen, denn nur durch den gemeinsamen, freiwilligen Einsatz aller lebt unsere Reservistenarbeit.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen frohe Weihnachtstage und ein friedliches Jahr 2010 mit viel Glück, Gesundheit und Erfolg.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

- Für den Vorstand -

Dr. Heinz Hüttl, Oberstleutnant d. R.

Kreisvorsitzender